

Wiesbadener Tagblatt.

No. 297. Freitag den 18. December 1857.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden
Sitzung vom 18. November 1857.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher Nicol und Wöhler.

1616—1620) Erledigung verschiedener Mobilierversicherungen.

1624) Die am 9/16. l. M. stattgehabte Vergebung der im Jahre 1858 bei der Unterhaltung der Brücken und Bachbedeckungen in hiesiger Stadt vorkommenden Maurer-, Zimmer- und Steinhauerarbeiten, wird auf die Letztgebote im Gesamtbetrage von 754 fl. 50 fr. genehmigt.

1625) Desgleichen die am 9/16. l. M. stattgehabte Vergebung der im Jahre 1858 bei der Unterhaltung der städtischen Gebäude vorkommenden Maurer-, Zimmer-, Schlosser-, Schreiner-, Lüncher-, Glaser- und Spenglerarbeiten auf die Letztgebote im Gesamtbetrage von 718 fl. 26 fr.

1626) Ebenso die am 9/16. l. M. stattgehabte Vergebung der im Jahre 1858 bei der Unterhaltung der Hauptkanäle, Rösse und Sandsänge der hiesigen Stadt vorkommenden Maurer-, Schlosser-, Steinhauer- und Hüttenarbeiten auf die Letztgebote im Gesamtbetrage von 842 fl. 25 fr.

1627) Auf Vorlage der Hauptconsignation der Handwerksrechnungen über die beim Umpflastern der vorderen Taunusstraße vorgekommenen Arbeiten, wird das über die Steigpreise entstandene plus von 47 fl. 8 fr. nachträglich genehmigt.

1630) Auf Antrag des Bürgermeisters wird beschlossen: außer der im Budget pro 1857 für Tagelohnarbeiten vorgesehenen und genehmigten Summe von 3200 fl. nachträglich noch 850 fl. für Tagelohnarbeiten pro 1857 weiter bereit zu stellen.

1631) Auf Schreiben des Herrn Rectors der höheren Bürgerschule dahier vom 17. l. M., das Budget der höheren Bürgerschule pro 18^{58/59} betr., wird beschlossen: im nächstjährigen städtischen Budget für die beantragten Anschaffungen ic. die nöthige Summe vorzusehen.

1732) Auf das Gesuch der Bewohner der Röder-, Nero- und Taunusstraße dahier, die Aufstellung einer Pumpe über dem Schwarzbache in der unteren Röderstraße betr., wird beschlossen: die Aufstellung einer Pumpe über dem Schwarzbache in der unteren Röderstraße zur Ausführung zu genehmigen.

1640) Das Gesuch des Eisenbeingraveurs Carl Friedrich August Schleicher von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Susanne Margarethe Birk von hier, wird genehmigt.

1641) Das Gesuch des Johann Georg Häuser von Rambach, dormalen dahier, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger

Stadt für sich und seine Familie, wird für die Dauer eines weiteren Jahres genehmigt.

1642) Das nochmals wiederholte Gesuch des Frotteurs Johann Georg Wilhelm Triebert von Dornassenheim, Amts Reichelsheim, dormalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde, wird nunmehr genehmigt.

1643) Das wiederholte Gesuch des Maschinenarbeiters Johann Christoph Scherf von hier, dormalen in Chemnitz in Sachsen, um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde, wird nunmehr genehmigt.

1645) Das Gesuch des Bedienten Philipp Brod von Wasenbach, Amts Diez, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und seine Familie, wird abgelehnt.

1646) Das Gesuch des Groupiers Moseler Strauß von Runkel, dormalen dahier, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, wird unter der Bedingung, daß Bittsteller kein anderes Geschäft dahier betreibt, für die Dauer eines weiteren Jahres genehmigt.

Wiesbaden, den 13. December 1857.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Da die Lieferung der bei Herzogl. Landesregierung für das nächste Jahr erforderlichen Schreibmaterialien im Submissionswege vergeben werden soll, so werden die zu dieser Lieferung Lusttragenden aufgefordert, ihre Offerten unter Vorlage der Proben und Angabe des Preises längstens bis zum Schlusse dieses Jahres an die unterzeichnete Kanzlei einzusenden.

Wiesbaden, den 14. December 1857.

7979 Aus der Kanzlei der Herzoglichen Landesregierung.

Gefunden

ein silberner Fingerhut.

Wiesbaden, den 17. December 1857.

Herzogl. Polizei-Direction.

Bekanntmachung.

Dienstag den 22. d. M. Vormittags 10 Uhr sollen die von der verstorbenen Frau Heinrich Schiebler Wittve von hier nachgelassenen Mobilien, in wohl erhaltenen Hausgeräthen, namentlich in Kanape, Stühlen, Tischen, Schränken, Kommoden, 1 Pendeluhr, Bettwerk ic. bestehend, in dem Hause Messergasse No. 1 versteigert werden.

Wiesbaden, den 17. December 1857.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

7980

Coulin.

Notizen.

Heute Freitag den 18. December,

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung in dem Frauensteiner Gemeindewald Distrikt Beilstein.

(S. Tagblatt No. 294.)

Nachmittags 3 Uhr:

1) Aederverpachtung des Hrn. Anton Reinhard Seilberger.

2) Aederversteigerung des Hrn. Schreinermeister Karl Wilh. Löw, in dem Rathhause. (S. Tagblatt No. 296.)

G. Ph. Ellmer,

Sonnenbergertbor No. 6,

beehrt sich hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß für die bevorstehenden Weihnachten sein

Porzellan-, Glas- und Crystall-Lager,

sowie **Rippfächer** auf das vollständigste assortirt ist und erlaubt sich besonders auf eine große Auswahl von

Tafel-, Café- und Theeservicen

aufmerksam zu machen.

Ferner empfiehlt derselbe seine Artikel in

„Orfèvrerie - Christofle“

acht versilberte **Waare**, als: Leuchter, Vorlege-, Gemüse-, Eß- und Caffee-Löffel, Messer, Gabeln und dergleichen mehr zu den Fabrikpreisen. Da dieser Artikel hinlänglich bekannt und erprobt ist, so glaubt derselbe, auch solchen als zu Weihnachtsgeschenken geeignet bestens empfehlen zu können.

7722

Eine schöne Auswahl

Operngucker,

sowie alle andere optischen Artikel empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken

Fr. Knaus, Opticus,
Langgasse.

7783

Unterzeichneter erlaubt sich auf bevorstehende Weihnachten seine

Etui-, Portefeuille- und Cartonage-Arbeiten,

sowie das Montiren von Stickereien in empfehlende Erinnerung zu bringen. Auch werden alle Arten von Reparaturen schnellstens besorgt.

A. Petri,

Goldgasse No. 16.

7656

Zu bevorstehenden Weihnachten empfehle ich in reicher Auswahl schöne goldene und silberne **Cylinder- und Anker-Uhren**, sowie **Spindel-Uhren**, **Pariser Penduls** und **Schwarzwälder Uhren** mit bekannter Garantie. Auch habe ich mehrere **Pariser Penduls**, welche ich unter dem Fabrikpreise verkaufe.

7881

P. J. Mollier Wittwe, Hof-Uhrmacher.

Zu bevorstehenden Bällen und Weihnachtsgeschenken empfehle ich meine so eben angekommene **Coiffuren**, **Kränze** und alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

Louise Mollier,

Bei der Mühle und Häfnergasse.

7981

Soeben ist im Verlage der **Friedländer'schen Buchdruckerei in Berlin** erschienen und in der

**Hof-Kunst- und Buchhandlung von
Wilhelm Roth**

zu haben:

Als Verlobte empfehlen sich!

Ein erheiterndes und interessantes **Gesellschaftsspiel** für größere und kleinere Kreise. Am Schluß des Spiels wird durch dasselbe die **Verlobung eines Paares** herbeigeführt.

Preis 36 fr.

Die ersten 1000 Exemplare wurden in wenigen Wochen fast ausschließlich in Berlin verkauft.

352

Menagerie des Circus Renz auf dem Fruchtmarkt.



Die Menagerie mit dressirten Thieren aus dem **Circus Renz** gibt **Freitag, Samstag, Sonntag und Montag** dahier Vorstellungen.

In derselben befinden sich unter andern folgende interessante Thiere, als: ein schwarzer afrikanischer gut dressirter **Riesenelefant**, mehrere Löwen, Leoparden, Panther, Panthertiger, Königstiger, einem 9½ Fuß hohen Vogel Strauß, welcher im Circus zum Reiten benutzt wird, Ara's, mehrere Affengattungen ic.

Hauptvorstellung und Fütterung, wobei der Thierbändiger jedesmal zu den Thieren in den Raubfäsch geht und die überraschendsten Zaubereithesproductionen vornimmt, ist **Nachmittags 4 und Abends 7 Uhr.**

Aufenthalt nur 4 Tage.

9782

Renz.

Bimsteinseife in Stücken à 2 Eyr. bei **A. Flocker.**

99

Bei der heute Freitag den 18. December l. J. Nachmittags 3 Uhr
auf dem Rathhause dahier stattfindenden Verpachtung und Versteigerung
von Gütern wird gleichzeitig ein mit Weizen besamtes Baumstück mit sehr
ragbaren Obstbäumen mitversteigert. 7918

Höchst elegant ausgestattete Jugendschriften.

Für das bevorstehende Weihnachtsfest erschienen soeben und sind in
Wiesbaden in der

Ch. W. Kreidel'schen Buch- handlung

vorräthig:

**Die jungen Pelzjäger im Gebiete der Hudsonsbay-
Compagnie.** Ein Naturgemälde zu
Lust und Lehre für die reifere Jugend gebildeter Stände von **Karl
Müller.** 8. Mit 8 Kupfern in lithograph. Farbendruck. Eleg. geb.
3 fl. 9 fr.

Europäische Bilder und Skizzen. Zur Belehrung für
die reifere Jugend be-
arbeitet von **Julius Hoffmann.** 8. Mit 6 Kupfern in lithogr.
Farbendruck nach Originalzeichnungen von Th. Hofmann. Eleg.
geb. 2 fl. 15 fr.

Früher erschienen und wurden mit großem Beifall aufgenommen:

**Die jungen Büffeljäger auf den Prairien des fernen
Westens von Nordamerika.**
Ein Naturgemälde zu Lust und Lehre für die reifere Jugend gebildeter
Stände von **Karl Müller.** 8. Mit 8 Kupfern in Farbendruck.
Eleg. geb. 3 fl. 9 fr.

Der Waldbläufer. Erzählungen aus dem amerikanischen Wald-
leben von Gabriel Ferry. Für die Jugend
bearbeitet von **Julius Hoffmann.** 8. 3te Aufl. Mit 12 Kupfern
in Farbendruck. Eleg. geb. 4 fl. 3 fr.

Prairieblume unter den Indianern. Eine Erzählung
aus dem Westen
Nordamerika's von Ch. A. Murray. Für die Jugend bearbeitet von
Wilhelm Stein. 8. Mit 8 Kupfern in Farbendruck. Eleg. geb.
3 fl. 9 fr.

Die Ansiedler auf Van-Diemens-Land. Eine Erzäh-
lung aus
dem australischen Ansiedlerleben von Charles Rowcroft. Für die
Jugend bearbeitet von **Julius Hoffmann.** 8. Mit 4 Kupfern
in Farbendruck. Eleg. geb. 1 fl. 48 fr.

Schloß und Hütte. Eine Erzählung für die reifere Jugend
von **E. Mery.** 8. Mit 4 Kupfern in
lithograph. Farbendruck nach Original-Zeichnungen von **F. Koska.**
Eleg. geb. 1 fl. 48 fr.

1 Verlag von **Ed. Trewendt** in Breslau.

John Heiffor's **Armee-Messermesser**, welche nie geschliffen zu werden
brauchen, J. P. Goldschmidt's chemisch-elastische **Streichriemen** empfiehlt
unter Garantie der Aechtheit

C. F. Horlacher,

Langgasse No. 2,

empfiehlt dem geehrten Publikum zu bevorstehenden Weihnachten sein reichhaltiges **Bürstenlager**, besonders Haar- und Kleiderbürsten, Schrupper, Besen und alle in dieses Fach einschlagende Artikel. 7984

Feinster **Rum-, Arrac- & Ananas-Punschsirop** (von Selner und Dieffenbach), sowie **Arrac, Rum** und **Cognac** in ganzen und halben Flaschen wie im Anbruch empfiehlt 7985

A. Schirmer a. d. Markt.

FrISChe Schellfische und Speck-Bückinge

sind heute zu haben bei 7986

Jacob Seyberth am Uththurm.

Hausmachende Leinwand.

7987

Unterzeichneter bringt hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß er seine hausmachende Leinwandweberei (mit den feinsten Gebilden) so eingerichtet hat, daß auch von heute an breite Leinen- und Stübltücher gefertigt werden können. Bestellungen beliebe man daher entweder an mich oder Herrn Kaufmann Schellenberg in Wiesbaden zu machen.

Seigenbahn, Amts Wehen.

M. Fink, Webermeister.

Auf bevorstehende Weihnachten bringe ich meine **Sonig-Lebkuchen** und **Confecte, Baseler- und Anis-Gebäckenes** in gefällige Erinnerung.

P. Gotta, Bäckermeister,
in Diebrich.

7916

Ein **Ranape** ist zu verkaufen. Näheres in der Exped.

7957

Todes-Anzeige.

Meinen hiesigen und auswärtigen Freunden und Bekannten zeige ich hiermit an, daß gestern Morgen meine innig geliebte Frau, **Sara** geb. **Haas**, in einem Alter von 35 Jahren, nach langer schmerzlicher Krankheit dem Herrn sanft entschlafen ist und bitte ich um stille Theilnahme.

Die Beerdigung findet heute Nachmittag 2½ Uhr vom Sterbehause aus statt.

Wiesbaden, den 18. December 1857.

S. Serz. 7988

Ein alter **Küchenschrank**, in gutem Zustande, mit Aufsatz ohne Glas und eine zweischläfige **Bettlade** ist zu verkaufen Steingasse No. 28. 7911

Eine gutgehaltene **Bettstelle** und ein **Steinkohlenofen** sind zu verkaufen untere Mehrgasse No. 34. 7989

Ein nußbaumener **Klapptisch** ist zu verkaufen Mehrgasse No. 12. 7990

Billig zu verkaufen eine Partie **Weinflaschen** und halbe **Krüge**, und ein großer **Baukasten** für Knaben zu Weihnachten sich eignend, Geisbergweg No. 12. 7991

Friedrichstraße No. 22 ist ein gut erhaltener brauner Porzellanofen zu verkaufen. 7992

Eine ganz neue schöne **Doppelflinte**, nicht Fabrikarbeit, ist billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 7993

Eine noch neue **Harmonica** ist zu verkaufen. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 7784

Ein **Saferkasten** wird zu kaufen gesucht Louisenstraße No. 1. 7994

Es werden mehrere **Wohnungen** in der Wilhelm-, Friedrich-, Louisen- und Rheinstraße zu miethen gesucht auf den 1. April. 7995

Friedrich Schaus.

Verloren.

Gestern wurde ein brauner **Bucksfinhandschuh** mit blauem Aufschlag verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben in der Expedition dieses Blattes gegen eine Belohnung abzugeben. 7996

Ein goldener **Uhrschlüssel** wurde auf dem Wege von der Louisenstraße bis zur Kirchgasse von einem Diener verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben. 7997

Stellen = Gesuche.

Eine ehrliche solide Frau (Wittwe ohne Kinder) kann gegen Verrichtung eines Monatsdienstes sehr billig Logis erhalten. Offerten unter Chiffre L. nimmt die Exped. d. Bl. an. 7794

Eine bürgerliche Köchin, die Hausarbeiten verrichtet und ein sauberes Hausmädchen werden auf Weihnachten gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 7998

Es wird auf Weihnachten ein braves Mädchen in die Küche eines Gasthauses gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Bl. 7999

Ein solides Frauenzimmer, das in weiblichen Handarbeiten, besonders im Nähen wohl erfahren und von guter Familie ist, findet eine Stelle. Näheres große Burgstraße No. 7. 8000

Ein braves Dienstmädchen wird auf Weihnachten gesucht Louisenstraße No. 8 Parterre. 8001

4000 fl. werden gegen gerichtliche Hypothek gesucht. Von wem, sagt die Exped. d. Bl. 7968

6000 fl. sind am 1. Januar 1858 in hiesige Stadt gegen doppelt gerichtliche Versicherung zum Ausleihen bereit. Näheres in der Expedition dieses Bl. 7738

Eine Geldheirath.

Eine einfache Geschichte von J. Herzfelder.

(Fortsetzung aus No. 295.)

„O Mütterchen,“ lachte Bertha mit übermüthigem Spott, „und du denkst nicht an die seufzenden Herren, die knieenden Schwärmer, an die zärtlich bemühten Führer mit Frack und Alpenstock? Denkst nicht der freundlichen Frauen, die der reichen Bankierstochter lieblosen und mit dir von ihren feinen Söhnen plaudern?“

„Närrisches Kind, das ist Alles Spielzeug für eine Stunde, und es ist deine Art, solchem Volk gar bald den Abschied zu geben! Da will mir

etwas besseres in den Kopf," setzte sie, halb Ernst, halb Scherz, hinzu; „da berufen wir dir einen beständigen Verehrer, einen Bräutigam, als sichern Führer durchs Gebirg und durchs Leben!“

„Ja, Mütterchen," spottete Bertha, „und ganz aus Marzipan muß er sein, und statt der Augen trägt er süße Rosinen und die weißen Zähne sind vom flimmerndsten Zucker geformt.“

„Muthwilliges Mädchen! Aus deinen Worten seufzt doch der Gedanke: „Ach, hätte er nur flammende Augen, wallende Locken, bleiche Denkerstirn und ein Herz, warm und groß wie unsere Julisonne!“ Aber hüte dich, es könnte doch einmal ein Mann vor dich treten, nicht wie ihn die Dichter schildern, sondern gewöhnlich Fleisch und Blut, aber ehrlich und brav, und das schwärmerische Kind müßt' ihn doch ans Herz ziehen, nicht den Geliebten, sondern einfach nur den ehrbaren Verlobten und Eheherrn! Es möchten Zeiten kommen —“

„Laßt sie!“ fiel verdrießlich der Bruder ein; „Bertha ist edel und verständig; was kommen muß, das komme! Jetzt aber wollen wir mit den Gästen hier zusammen speisen und sehen, ob zum Dessert eine nähere Bekanntschaft mit ihnen geboten wird!“

Und wirklich näherte man sich freundlichst, kam vom gleichgültigsten Wettergespräch auf tiefer anregende Gegenstände, hatte allmählig Rang und Stand gegenseitig herausgeföhlt und die reiche Bankierstochter stand bald in jener leichten Vertraulichkeit mit den Gästen, die oft mehr als Gebirgslust und Naturwunder unsere nach Neuem lechzende Welt in diese Gegenden zieht.

Parteien, unter zahlreicher Begleitung ausgeführt, gemeinsamer Tisch und trauliche Abendunterhaltungen hatten nun so vierzehn Tage in freundsicher Zerstreuung fortgenommen. Bertha war viel umschwärmt und bewundert, aber in ihr that sich manchmal eine ungeahnte Dede auf und ihr Herz fühlte sich wund an und ihr war es, als legte schon ein hartes Geschick seine rauhen Finger darauf. Sentimental war Bertha nicht; überreizte Geistesrichtung hatte sich noch nicht wie ein böser Reif auf ihre Nerven gelegt, ihr Herz war frisch und ihre Lebensanschauung gesund und einfach. Und doch war sie eben erst, fertig geschult, aus einer Mädchenpension gekommen. Daß sie unbelastet von jenen wunderlichen Ansprüchen an Leben und Geschick, wie sie andere mit fortnehmen, und unverkümmert ihr Herz mit herausgebracht, zeugte sicher von ursprünglichem, tüchtigem Kern in ihr. Freilich hatte sie, das verzogene, reiche Kind, bisher nicht anders als die meisten ihrer Schulschwester ihre Tage durchgetändelt. Jetzt eine Boss'sche Phantasie durchklingen, ein Lied von Mendelssohn mit Anstand singen, dann eine heimliche Arbeit zu einem Wiegenfeste, dazwischen das Geplauder süßer Fante und das Geflingel modernster Verse, ein Ball, eine Landpartie mit der nothwendigen Naturschwelgerei: das ist so des Lebens reicher Rosenfranz, an dem die Mädchen heutzutage ihre Freuden abbeten! (Fortf. f.)

Dem heutigen Tagblatt ist eine literarische Beilage aus dem unterzeichneten Verlag beigelegt, die wir der Aufmerksamkeit der Leser bestens empfehlen.

Wilhelm Friedrich's Verlag

8002

in Wiesbaden, Oberwegergasse 18.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag (Beilage zu No. 297) 18. Dec. 1857.

Höchst elegant ausgestattete Jugendschriften.

Für das bevorstehende **Weihnachtsfest** erschienen soeben und sind in allen Buchhandlungen zu haben, in Wiesbaden in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung:

Die jungen Pelzjäger im Gebiete der Hudsonsbay-Compagnie. Ein Naturgemälde zu Lust und Lehre für die reifere Jugend gebildeter Stände von **Karl Müller.** 8. Mit 8 Kupfern in lithograph. Farbendruck. Eleg. geb. 3 fl. 9 fr.

Europäische Bilder und Skizzen. Zur Belehrung für die reifere Jugend bearbeitet von **Julius Hoffmann.** 8. Mit 6 Kupfern in lithogr. Farbendruck nach Originalzeichnungen von **Th. Hofemann.** Eleg. geb. 2 fl. 15 fr.

Früher erschienen und wurden mit großem Beifall aufgenommen:

Die jungen Büffeljäger auf den Prairien des fernen Westens von Nordamerika. Ein Naturgemälde zu Lust und Lehre für die reifere Jugend gebildeter Stände von **Karl Müller.** 8. Mit 8 Kupfern in Farbendruck. Eleg. geb. 3 fl. 9 fr.

Der Walbläufer. Erzählungen aus dem amerikanischen Waldleben von **Gabriel Ferry.** Für die Jugend bearbeitet von **Julius Hoffmann.** 8. 3te Aufl. Mit 12 Kupfern in Farbendruck. Eleg. geb. 4 fl. 3 fr.

Prairieblume unter den Indianern. Eine Erzählung aus dem Westen Nordamerika's von **Ch. A. Murray.** Für die Jugend bearbeitet von **Wilhelm Stein.** 8. Mit 8 Kupfern in Farbendruck. Eleg. geb. 3 fl. 9 fr.

Die Ansiedler auf Van-Diemens-Land. Eine Erzählung aus dem australischen Ansiedlerleben von **Charles Rowcroft.** Für die Jugend bearbeitet von **Julius Hoffmann.** 8. Mit 4 Kupfern in Farbendruck. Eleg. geb. 1 fl. 48 fr.

Schloß und Hütte. Eine Erzählung für die reifere Jugend von **C. Merr.** 8. Mit 4 Kupfern in lithograph. Farbendruck nach Original-Zeichnungen von **F. Koska.** Eleg. geb. 1 fl. 48 fr.

Zur Nachricht.

Den verschiedenen Anfragen zu begegnen, machen wir hiermit die Anzeige, daß die erwartete Sendung

**Kiefernadel-Watte, -Oel, -Spiritus, -Extract,
-Seife, -Zahnkissen & -Steppdecken,**

sowie die verschiedenen Stoffe zu Unterkleidern, als anerkannt die vorzüglichsten Mittel gegen alle gichtischen und rheumatischen Uebel bei uns eingetroffen ist.

C. Leyendecker & Comp.,

269

große Burgstraße No. 12.

Teppich-Vorlagen,

abgepaßt in Blüsch, bringe ich in empfehlende Erinnerung.

W. Salts, Tapezirer,
Marktstraße 30.

7945

F. L. Schmitt, Taunusstraße No. 17,

empfiehlt das feinste Mehl à 6 fr. per Pfund.

7953

Biscuit - Vorschuß,

ausgezeichnet zu Feiertagskuchen,
desgl. zweite Sorte

per Kumpf 50 fr.
48 "

7861

bei **Jacob Seyberth** am Uhrthurm.

Soeben angekommen

eine große Sendung beste Sorte **amerikanische Gummischuhe** von den größten bis zu den kleinsten, welche ich zu den billigsten Preisen abgeben kann.

7906

Philipp Zimmer, Langgasse No. 10.

Biscuit - Vorschuß

von bekannter Güte empfiehlt

7896

E. Hahn, Kirchgasse 26.

Thee,

grünen und schwarzen, zu den verschiedensten Preisen von 1 fl. 42 fr. bis 5 fl. per Pfund in anerkannt vorzüglicher Qualität bei

7293

C. Bergmann Wittwe, Langgasse No. 26.

5237

Altes **Binn** wird zu kaufen gesucht und gut bezahlt bei Zinngießer

Manzetti, Goldgasse No. 8.

Armenverein.

Seit heute ist das geheizte Zimmer für Armen, denen die Mittel fehlen sich zu Hause erwärmen zu können, wieder geöffnet. Indem wir dieses hiermit bekannt machen, fügen wir zugleich hinzu, daß Mittags zwischen 11 und 12 Uhr eine warme Suppe verabreicht wird.

Im Namen des Vorstands des Armenvereins.

v. Köppler.

423

Tischdecken

in Baumwolle, halb Wolle, ganz Wolle, Cachemir und Ripps im Preise von 2 fl. aufwärts bis zu 25 fl.

W. Salts, Tapezirer,
Marktstraße 30.

7942

Cigarren.

Eine Partie ganz vorzügliche importirte Cigarren haben wir in Commission erhalten und werden dieselben in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{10}$ Kistchen abgegeben.

269

C. Leyendecker & Comp.

Abgehauene Schuh-Stiften

per mille à 6 und 7 fr. bei

7885

F. C. Willms.

Unbedeutend gefleckte acht ostind. Foulards - Tücher

6849

bei Ed. Oehler in Frankfurt a/M.

Holländisches Schenerpulver in Paqueten à 6 fr., das billigste und beste Präparat zum Putzen der Fußböden, empfiehlt

173

Pet. Koch, Messergasse 18.

Blumentische

aller Art werden auf Weihnachten aufgezinst und neue gemacht Hochstätte
No. 20.

7562

Es wird ein gebrauchter aber polirter Schreibtisch zu kaufen gesucht.
Näheres in der Exped. d. Bl.

7793

Ein Octaviges Klavier, eine ächte Steiner-Violine, und ferner eine klein gebaute sehr alte Violine sind sehr billig zu verkaufen. Das Nähere Heidenberg No. 53 eine Stiege hoch.

7626

Zur Nachricht!

In einer der lebhaftesten Straßen ist eine Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Küche und dazu gehörigen Kammer, un möblirt wegen Abreise sofort zu vermietthen.

Nähere Auskunft bei W. Bloß, Sonnenberger-Thor 1.

7958

Logis - Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

- Friedrichstraße No. 20 ist der zweite Stock, bestehend in 7 Zimmern nebst allem Zubehör, auf den 1. April 1858 anderweit zu vermiethen. 7970
- Friedrichstraße No. 27 im Hinterhaus ist im ersten Stock eine vollständige Wohnung vom 1. Januar f. J. zu vermiethen. 6855
- Geisbergweg No. 12 Bel-Etage ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermiethen. 7971
- Heidenberg No. 27 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 7774
- Kirchgasse No. 7 (Bel-Etage) sind schön möblirte Zimmer mit Cabinet einzeln oder zusammen zu vermiethen. 5138
- Kirchgasse No. 25 Parterre ist ein Zimmer nebst Alkov zu vermiethen. 7972
- Kirchgasse No. 26 ebener Erde sind auf 1. Januar 2 möblirte Zimmer zu vermiethen. 7973
- Marktstraße No. 42 sind mehrere möblirte Zimmer zu vermiethen. Das Nähere bei J. Engel. 5550
- Mezgergasse bei Heinrich Weygandt ist ein Laden nebst Wohnung zu vermiethen. 7247
- Mühlgasse No. 5 ist ein Mansardezimmer mit Möbel zu vermiethen. 7974
- Neugasse bei Weinändler Göbel ist auf den 1. April f. J. ein Logis, bestehend in 5 Zimmern, 4 Dachkammern und Zubehör zu vermiethen. 7866
- Oberwegergasse No. 22 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 6991
- Oberwegergasse No. 26 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 6656
- Schwalbacher Chaussee No. 13 möblirte Zimmer zu vermiethen. 5454
- Schwalbacherstraße No. 24 sind 2 ineinandergehende möblirte Zimmer zu vermiethen. Das Nähere im dritten Stock. 7378
- Der zweite Stock in meinem neu erbauten Hause in der Mühlgasse ist gleich oder auch später zu vermiethen. Karl Fauser. 7381
- In einem schön und gesund gelegenen Landhaus sind 2—3 elegant möblirte Zimmer zu vermiethen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 7325
- Ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Cabinet ist zu vermiethen. Näheres in der Expedition d. Bl. 6737
- Der mittlere Stock meines Hauses ist zu vermiethen und kann den 1. April f. J. bezogen werden. H. Heyman. 7519
- In einem Landhause in der Kapellenstraße sind 4 schön möblirte Zimmer, Küche und Zugehör zu vermiethen. Näheres in der Exped. d. Bl. 7212
- Das neuerbaute Landhaus an der Sonnenberger Chaussee No. 8 ist im Ganzen oder getheilt zu vermiethen und kann bis zum 1. April oder auch früher bezogen werden. Nähere Auskunft bei Kunstgärtner Fischer. 7975
- Eine neu eingerichtete vollständige Wohnung in bester Lage der Stadt, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, ist zu vermiethen. Näheres auf dem Commissions-Bureau von W. Bloch. 7976
- Zwei möblirte Zimmer sind im Monat Januar zu vermiethen. Näheres in der Exped. d. Bl. 7977
- Es ist eine Wohnung von 8 Zimmern, eine von 3, und eine von 2, nahe am Uhrthurm, auf 1. April zu vermiethen. Friedrich Schaus. 7978

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend

Sabbath Morgen

Anfang 4 Uhr.

" 8 1/2 "